

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Mag auch ein Blinder einem Blinden den Weg

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 4. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1743 (7. Juli 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-38

GWV 1145/43

RISM ID no. 450006776

| Abschnitt | Seite |
|----------------|-------|
| • Kantatentext | 2 |
| • Anmerkungen | 5 |
| • Quellen | 6 |
| | |

Kantatentext

| Satz | Ste ¹ | Originaltext in der Breittopf-Fraktur | Text in moderner Schreibweise |
|------|------------------|---|---|
| 1 | 3 | Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Mag auch ein Blinder einem Blinden den Weg zeigen? Werden sie ³ alle beide in die Grube fallen? | Dictum ² (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Mag auch ein Blinder einem Blinden den Weg zeigen? Werden sie nicht alle beide in die Grube fallen? |
| 2 | 4 | Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) Es gibt ach viele Leiter die gleichwohl blind u. ohne Licht aus Gott u. Jesu sind; doch meinen sie, sie sähen weiter als iemand sehen kan. Sie zeigen dem u. jenem Splitter an u. mercken ihre Balken nicht. Sie tadeln da u. dort die Schwachen sie ziehen ieden ins Gericht. Sie wollen Jesu Jünger machen den sie als Meister nie geehrt sie sind auch nie ⁴ von Ihm ⁵ gelehrt wie wird der Feind nicht solcher Menschen lachen. | Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>) Es gibt, ach, viele Leiter, die gleichwohl blind und ohne Licht aus Gott und Jesu sind. Doch meinen sie, sie sähen weiter, als jemand sehen kann. Sie zeigen dem und jenem Splitter an und merken ihre Balken nicht. Sie tadeln da und dort die Schwachen, sie ziehen jeden ins Gericht. Sie wollen Jesu-Jünger machen, den sie als Meister nie geehrt; sie sind auch nicht ⁶ von Ihm ⁷ gelehrt. Wie wird der Feind nicht solcher Menschen lachen. |
| 3 | 5 | Aria (<i>VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Blinder Heuchler laß dein tadeln fange von ⁸ dir selber an. Wer an andern Fehler siehet u. dergleichen selbst ¹⁰ fliehet sag ¹⁰ ob der was taugen kan? | Arie (<i>VI_{1,2}, Va; C; Bc</i>) Blinder Heuchler, lass dein Tadeln, fange von ⁹ dir selber an. Wer an andern Fehler siehet und dergleichen selbst nicht fliehet, sag, ob der was taugen kann! |
| | | Da Capo | da capo |

¹ Hinweise:

- Ste: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise ä, ö, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² *LB 1912*, nach dem Lukasevangelium 6, 39:

Lk 6, 39 Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Kann auch ein Blinder einem Blinden den Weg weisen? Werden sie nicht alle beide in die Grube fallen?

³ ³ = Abbr. für nicht [*Grun*, S. 262].

⁴ C-Stimme, T. 16, Textänderung: nicht statt nie.

⁵ *Ihm*: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung: nicht statt nie.

⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁸ C-Stimme, T. 13 ff, Textänderung: an statt von.

- von /bzw. an/: hier im Sinne von bei (fange von /bzw. an/ dir selber an: fange bei dir selber an).

⁹ Vgl. die vorangehende Fußnote zu der Textänderung an statt von.

¹⁰ Partitur, T. 43, Schreibfehler: sagt statt sag.

| | | | |
|---|----|---|---|
| 4 | 7 | Recitativo secco (<i>B; Bc</i>) | Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>) |
| | | Die Tadelsucht hat ach, | Die Tadelsucht hat, ach, |
| | | die Welt an allen Orten eingenommen | die Welt an allen Orten eingenommen, |
| | | sie ist aufs eufferste gekommen. | sie ist auf's Äußerste gekommen. |
| | | Man hält Sein Wort | Man hält Sein Wort |
| | | u. Seine Werke | und Seine Werke |
| | | für nichts für Unvollkommenheit. | für nichts, für Unvollkommenheit. |
| | | Man glaubt die Kunst im Spott | Man glaubt, die Kunst im Spott |
| | | sey Witz u. Geistes Stärke. | sei Witz und Geistesstärke. |
| | | Verkehrte Welt betrübte Zeit! | Verkehrte Welt! Betrübte Zeit! |
| | | Man tadelt was man selbstn treibt, | Man tadelt, was man selbstn ¹¹ treibt. |
| | | ein Geizhals schilt auf einen Kargen | Ein Geizhals schilt auf einen Kargen, |
| | | man hasst u. wills doch dem verargen | man hasst und will's doch dem verargen, |
| | | der unversöhnlich bleibt. | der unversöhnlich bleibt. |
| | | Ein Sünder will für andern gleißen | Ein Sünder will für ¹² andern gleißen. |
| | | was ihm an Feinden nicht gefällt | Was ihm an Feinden nicht gefällt, |
| | | das soll wenn ers thut Tugend heißen. | das soll, wenn er's tut, Tugend heißen. |
| | | So tadelhaft ist ach | So tadelhaft ist, ach! |
| | | die tadelsüchtige Welt. | die tadelsücht'ge Welt. |
| | | | |
| 5 | 7 | Aria (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>) | Arie (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>) |
| | | Arge Herzen | Arge Herzen! |
| | | ach mit Gott läst sich öf scherzen | Ach, mit Gott lässt sich nicht scherzen! |
| | | richtet euch last andre gehn. ☺ | Richtet euch, lasst andre geh'n. ☺ |
| | | Wollt ihr Gott u. andre richten | Wollt ihr Gott und andre richten, |
| | | wollt ihr sie u. Ihn vernichten | wollt ihr sie und Ihn vernichten, |
| | | haltet ein | haltet ein! |
| | | Gott wird euer Richter seyn | Gott wird euer Richter sein. |
| | | wie wollt ihr vor ¹³ dem bestehn? | Wie wollt ihr vor dem besteh'n? |
| | | Da Capo | da capo |
| | | | |
| 6 | 9 | Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) | Choralstrophe ¹⁴ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) |
| | | Stell dich dem Lauf der Welt öf gleich | Stell' dich dem Lauf der Welt nicht gleich, |
| | | dein Jesus hat ein ander Reich | dein Jesus hat ein ander' Reich, |
| | | darin wird hochgeachtet | darin wird hochgeachtet |
| | | ein Herz das rein | ein Herz das rein |
| | | von Heuchelschein | von Heuchelschein. |
| | | wohl dem der darnach trachtet. | Wohl dem, der darnach trachtet. |
| | | | |
| — | 10 | Soli Deo Gloria. | Soli Deo Gloria. |
| | | | |

¹¹ „selbstn“ (alt, dicht): „selbst“.

¹² „für“ (alt): „vor“.

¹³ B-Stimme, T. 38, Textvariante: für statt vor (Hinweis: für (alt): vor).

¹⁴ 12. Strophe des Chorals „Wo kommt das böse Ding doch her“ (1697) von **Frantz Vogt** (auch Franz Vogt; * 19. Oktober 1661 in Dortmund; † 31. März 1736 in Lennep; GND: 18955133X), deutscher, lutherischer Theologe und Dichter. Zuerst im *GB Bergisches Gesangbuch Singende und Klingende Berge 1697* (Es konnte kein Digitalisat ermittelt werden; Daten zum Choral daher zitiert nach der Ausgabe von 1774: *GB Bergisches Gesangbuch Singende und Klingende Berge 1774, Seite 269, Nr. 424*).

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 11):
Mag auch ein Blinder einem | Blinden den Weg p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 11):
 - Dn. 4. p. Tr. | 1743.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Juli 1743: M. Jul. 1743. (Angabe Graupners, Ste. 3, rechts oben)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- RISM:
 - Titel und Datum:
Mag auch ein Blinder einem | Blinden den Weg | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 4. p. Tr. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006776.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006776>.
- Es gibt zwei Kantaten Graupners mit ähnlichem Titel:
 - **Mus ms 451–38** (GWV 1145/43) *Mag auch ein Blinder einem Blinden den Weg* (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 4. Sonntag nach Trinitatis [7.7.1743]); **die vorliegende Kantate**.
 - Mus ms 455–20 (GWV 1145/47) *Mag auch ein Blinder einen¹⁵ Blinden* (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 4. Sonntag nach Trinitatis 1747 [25.7.1747]).
- Lesungen im Gottesdienst zum 4. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 68–69):
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 8, 18–23;
Evangelium: Lukasevangelium 6, 36–42.
- GWV 1145/43: GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/06.05.2021.


¹⁵ Graupner schreibt auf der Umschlagseite irrtümlich *einen*, in der Partitur korrekt *einem*.

Quellen

| | |
|--|---|
| <p><i>GB Bergisches Gesangbuch Singende und Klingende Berge 1774</i></p> | <p>Singende und Klingende Berge Das ist: Bergisches Gesang-Buch, Bestehend In 630 auserlesenen, Geist= Kraft= und Trost=reichen, so wohl alten als neuen Psalmen und geistlichen lieblichen Liedern. Für die evangelische ohnv.¹⁶ Augspurgische Confession zugethane Gemeinden derer Herzogthümern Jülich und Berg, Zu Erweckung heil. Andacht, Uebung wahrer Gottseligkeit, und Christ=ordent= lichem Gebrauch, bey dem privat und öffent= lichem Gottes=Dienste, Mit besonderem Fleiß zugerichtet, Und, nebst einem kurzen Gebeth=Büchlein, zum Druck befördert durch das Evangelisch=Lutherische Ministerium in den berühm. Herzogth. Jülich und Berg [Linie] Mülheim am Rhein, bey Johann Aurelius Schöttler. 1774.</p> <p>Standort: Bayerische Staatsbibliothek (BSB) Digitalisat: durch Google, 22.11.2019 Link: https://books.google.de/books?id=PBdKzfbUDJwC&hl=de&source=gbs_navlinks_s</p> |
| <p><i>GB Darmstadt 1710</i></p> | <p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseliger Evangelischer Lehr=Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238¹⁷</p> |
| <p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p> | <p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p> |
| <p><i>Grun</i></p> | <p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p> |
| <p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p> | <p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p> |
| <p><i>LB 1912</i></p> | <p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p> |

¹⁶ ohnv: ohnveränderte.

¹⁷ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

| | | |
|------------------------------|--|---|
| <p>Lichtenberg 1742-1743</p> | <p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite¹⁸: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Heßtl. Hof= / und Cankley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p> |  <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p> |
| <p>Noack</p> | <p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p> | |

¹⁸ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13 f. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.